

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Christ-Fürstliches Davids-Harphen-Spiel zum Spiegel und Fürbild Himmel-flam[m]ender Andacht**

**Anton Ulrich <Braunschweig-Lüneburg, Herzog>**

**Wolffenbüttel, 1670**

**VD17 VD17 23:281849E**

H. Abendmal-Gedanken

[urn:nbn:de:bsz:31-140857](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-140857)

66 5. Abendmal-Gedanken.

Die Glaubens-arme halten schon /  
Dich eingebornen Gottes Sohn.

6. Vertilge alle meine Sünden /  
und liebe nunmehr deinen Gast:  
der dich im Glauben hält umfaßt /  
und seinen Trost an dir wil finden.

Herr Jesu! kom/kom bald zu mir /  
die Seele dürstet sehr nach dir:  
Ach! kehre in meinem Herzen ein /  
und laß mich Dir verbunden seyn.



Lie - be See - le! nun dich schwinde /  
Du mußt ü - ber al - le Dinge



von dem Ort der Ei - tel - keit. )  
die Ge - dan - ken heben heut: ) an - zu -



schaun

5. Abendmal-Gedanken. 67



schauen deinen Gott / bei - nen Hel - sen



in der Noth; deinen Bräutigam / der jetzt



eben komt/sich selber dir zu geben.



E 2

Liebe

58 5. Abendmal-Gedanken.

✻(XIV.)✻

**L**iebe Seele! nun dich schwinge/  
vondem Ort der Eitelkeit.  
Du mußt über alle Dinge  
die Gedanken heben heut:  
anzuschauen deinen Gott/  
deinen Helfer in der Noht;  
deinen Bräutigam/der jetzt eben  
kومت / sich selber dir zu geben.

2. Er wil meine Speise werden:  
von Ihm ich geladen bin.

Schwing dich/Seele! von der Erden/  
zurdem Seelen-speiser hin.  
rüst dein Herz mit Demut aus/  
daß es werde Gottes Haus/  
ein Haus/das Ihm wolgefalle/  
das von meinem Jesu lasse.

3. Weg von mir/ihr Welt-gedanken!  
hier ist meiner Seele Speis.

auf dein Wort/will ich nit wanken/  
Jesu / ehrend dein Geheiß.

Was Du hast versprochen mir /  
kannst Du auch wol geben hier:  
Du wilt deinen Leib mir geben /  
und dein wahres Blut darneben.

4. Nun

5. Abendmal-Gedanken. 69

4. Nun umfang mit höchsten Freuden /  
Seele deinen Bräutigam.

Nun kankst du mit ihm dich weiden /  
mit dem frommen Gottes-Lam.

Auf der Au des Glaubens dein /  
wirst du stetig bey ihm seyn:

bis dir Gott wird recht zulassen /  
deinen Jesum zu umfassen.

5. Nun hab ich den besten Orden;

Gott in mir / und ich in dir.

Nun bist Du mein Bruder worden /

O mein Jesu, bleibe hier.

laß mich immer bleiben dein;

Du solt stets mein eigen seyn.

Dich ich / der mich liebet / liebe /  
und mich Dir ganz eigen giebe.



Mein Seelen Bräutigam! laß mich dich



E 3

11111